

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Umweltbetrieb	23.02.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke zur Parkplatzsituation im Tierpark Olderdissen vom 07.05.2020

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Betriebsausschuss Umweltbetrieb, 27.05.2020, TOP 4.1, Drucksachen-Nr.: 10847/2014-2020
 BV Gadderbaum, 28.05.2020; TOP 5.2, Drucksachen-Nr. 10937/2014-2020
 Betriebsausschuss Umweltbetrieb, 19.08.2020, TOP 5, Mittelungen
 BV Gadderbaum, 03.12.2020; TOP 4.4, Drucksachen-Nr. 0147/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss des Umweltbetriebes beschließt, dem Vorschlag des Umweltbetriebes zum Bau einer Fahrradabstellanlage am Heimat-Tierpark Olderdissen, zuzustimmen.

Begründung:

Ausgangssituation

Die am Tierpark zur Verfügung stehenden offiziellen Fahrradabstellmöglichkeiten sind deutlich zu gering bemessen. Bisher haben Fahrradfahrer*innen an den verschiedenen Eingängen und im Innenhof an den Holzzäunen Möglichkeiten gefunden, ihre Fahrräder anzuschließen.

Für Fahrradabstellmöglichkeiten am Haupteingang auf dem Parkplatz am Tierpark bieten sich zwei Flächen an, die in der nachfolgenden Abbildung 1 dargestellt sind. Diese Flächen sind zum einen nah am Eingang gelegen, der Untergrund ist bereits gepflastert und damit könnte eine zeitnahe Umsetzung möglich werden. Darüber hinaus müssen keine Grünflächen in Anspruch genommen werden. Die Fläche 1 kann mit einem Satteldach in einer dem Tierpark angepassten Bauart in Holz überdacht und mit einer Dachbegrünung versehen werden (Abbildung 2). Die in der Abbildung 1 dargestellten Fläche (2) soll ausschließlich mit Fahrradbügeln, dem sogenannten Bielefelder Modell, ausgestattet werden.



Abbildung 1



Abbildung 2

Nach Rücksprache mit dem Amt für Verkehr bietet die überdachte Fläche Platz für 22 Fahrräder, Aufstellung mit Bügeln in Hoch/Tiefstellung und dem einfachen Bielefelder Bügel. Die skizzierte Fläche (2) bietet Platz für 20 Fahrräder, somit insgesamt ca. 40 Fahrräder. Lastenfahrräder und Fahrräder mit Anhänger sind berücksichtigt.

Aufgrund des umfangreichen Baumbestandes am genannten Standort durch eine große Linde und der damit verbundenen Verschattung ist die Ausstattung des Daches mit einer Photovoltaikanlage nicht sinnvoll. Eine Photovoltaikanlage sollte auf einem der größeren und nicht verschatteten Dachflächen im Tierpark installiert werden. Lademöglichkeiten für Elektrofahrräder könnten an der Fläche (1) im Dach installiert werden, da die Stromzuleitung für den Tierpark inklusive vorhandener Leerrohre in der Nähe des Standorts verläuft.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, auch an weiteren Eingängen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen. Da diese Standorte teilweise im Wald liegen, sollte die jeweilige Abstellmöglichkeit der dortigen Umgebung angepasst sein. So wäre z. B. eine Abstellmöglichkeit aus Baumstämmen denkbar, an die Fahrräder längs angelehnt und abgeschlossen werden könnten.

Eine Fahrrad-Reparaturstation ließe sich direkt am Parkplatz unterbringen. Aufgrund der Abgeschiedenheit des Parkplatzes bestehen allerdings Bedenken, dass die Reparaturstation vor allem über Nacht durch Vandalismus beschädigt bzw. sogar zerstört wird. Transition Town Bielefeld e. V. hat signalisiert, im Rahmen einer Kooperation am Standort eine Reparaturstation übernehmen zu wollen.

Die Anbindung des Tierparkes an den ÖPNV ist über die Linie 24, die an Wochenenden zweimal stündlich fährt, gegeben. Darüber hinaus wurde in den vergangenen Sommern ein Sonderbus vom Jahnplatz bis zum Tierpark im halbstündigen Rhythmus eingesetzt.

Finanzierung

Die Sicherstellung der Investitionskosten kann sowohl über den Wirtschaftsplan des Umweltbetriebes als auch über Spendenmittel erfolgen.

Erste und Technische Betriebsleiterin

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Margret Stücken-Virna